

Dok.-Adresse:

Stadtrat für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und  
Allgemeine Landwirtschaft

Deskriptoren



# Beschluß

## Rat der Stadt Dresden

Beschlußgegenstand



Unterschussstellung von Naturdenkmälern



Beschluß-Nr.:

266/05

Beschluß-Tag:

3. Januar 1905

Der Rat der Stadt beschließt:

Anzahl der Ausfertigungen: 11

- Verteiler:
- Stadtbezirksbürgermeister
  - Garnisonrat der Stadt Dresden
  - Gesellschaft für Natur und Umwelt
  - Naturschutzbeauftragte
  - StFO Dresden
  - Büro d. Stadtarchitekten
  - Büro d. Rates



Weg-  
21.05.92

biete wendon

Stadtverwaltung Dresden

Der Beschluß wurde ausgefertigt  
Abteilung Gramschelagen

*Lorenz*

Büro des Rates der Stadt

1. Der Rat beschließt die Unterschutzstellung von Naturdenkmälern gemäß Vorlage.
2. Der Stadtrat für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Allg. Landwirtschaft wird beauftragt, die jeweils verantwortlichen Rechteinhaber von der Unterschutzstellung zu informieren und ihnen die Pflege Richtlinien zu übergeben.

VA: Stadtrat für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Allg. Landwirtschaft

3. Die Räte der Stadtbezirke werden als örtliches Naturschutzorgan beauftragt, gemeinsam mit den Naturschutzbeauftragten und - Helfern und in enger Zusammenarbeit mit den Rechteinhabern und den Fachgruppen der Gesellschaft für Natur und Umwelt die Pflege und Erhaltung der geschützten Objekte zu organisieren und zu kontrollieren.

VA: Räte der Stadtbezirke

4. Altermo der Priebnitz

SFB Dresden

Refugium erstmals in der Priebnitz verbreiteter Pflanzen- und Tierarten besetzter saurer mesophiler Gewässer; z. B. Wasserfeder (Hottonia palustris), schwimmendes Lebermoos (Ricciella fluitans), Burchtolds-Laichkraut (Potamogeton berchtoldii)

LSG Dresdner Heide a) Revier Ullersdorf, Abt. 42 800m von der Heidemühle fließ aufw. nördl. des Priebnitztalweges b) Revier Hofewiese, Abt. 201 200 m von der Heidemühle fließ abw. zwischen Priebnitztalstr. und Priebnitz

5. Saugarten-Moor

StFB Dresden

LSG Dresdner Heide Revier Klotzache Abt. 203 200 m ONO der alten Säule am Saugarten

Letztes von einstmalig mehreren in der Dresdner Heide vorkommenden Mooren. Wertvolles Zeugnis der Landschafts- und Kulturgeschichte und Erhaltungsgebiet für Pflanzen und Tiere der Feuchtbiootope. Vermoorungsbeginn in prähist. Zeit. Möglicherweise Umgestaltung zum "Saugartenreich" im 16./17. Jh. zur Zeit der kurfürstl. Jagden und Verlandung seit Aufgabe der Nutzung.